

Rundgang 5 :: Römerzeit in Oberösterreich

Römerzeit in Österreich

Das römische Reich wird auch noch *Imperum Romanum* genannt. Das Reich wurde 753 *vor Christus* gegründet. In schweren Kämpfen wurden die Gebiete erobert, die Provinz *Noricum* wurde friedlich besetzt.

Die nördliche Grenze stellte die *Donau* dar, sie wurde mit Kastellen gesichert. Trotz Legionslagern kam es zu feindlichen Übergriffen. Zur Provinz *Noricum* gehörten neben Oberösterreich auch *Niederösterreich, Steiermark, Salzburg, Kärnten* und *Osttirol*.



Bildquelle: Museum Lauriacum, Enns

Eine Reihe von Überfällen auf die junge Provinz wurde von den *Markomannen* durchgeführt. Kaiser *Marc Aurel* konnte sie zurückdrängen und siedelte in *Enns* 6000 Soldaten zum Schutz der Grenze an.

Kaiser *Diokletian* teilte die Provinz in die zwei Einheiten *Ufernoricum* und *Binnennoricum*. Gegen Ende des 5. Jahrhunderts war es nicht mehr möglich die Grenze zu verteidigen und so siedelten sich fremde Völker in der ehemaligen *römischen Provinz* an.

Langsam geriet die Lebensweise der Römer in *Vergessenheit*.

✍ Fülle den Lückentext mit Hilfe der untenstehenden Wörter aus!

römischen Provinz	Binnennoricum	Diokletian	
vor Christus	Ufernoricum	Imperum Romanum	
Vergessenheit	Enns	Osttirol	Markomannen
Steiermark	Salzburg	Noricum	
Donau	Niederösterreich	Kärnten	Marc Aurel

